

An Überraschung vorbeigeschrammt

WASSERBALL. Dass sich der SC Schaffhausen gegen Kreuzlingen keinesfalls verstecken muss, zeigte er gestern Abend praktisch während der gesamten Partie. Einzig im dritten Viertel verlor er den Faden. Und dieses stand schliesslich auch am Ursprung der knappen 11:13-Niederlage. Die Thurgauer konnten ihre Torproduktion in diesem Abschnitt verdoppeln: 4:4 unentschieden stand es beim Seitenwechsel, 8:5 lautete das Ergebnis acht Minuten später. Zum Auftakt der Play-off-Halbfinalserie bestach der SCS beim Meister mit einem beherzten Auftritt. Bis der Titelverteidiger erstmals aus dem Spiel heraus reüssieren konnte, dauerte es bis in die 13. Minute. Joel Herzog gelang das zwischenzeitliche 3:2 für die Hausherren.

Zuvor waren sie vor heimischer Kulisse bloss mittels Penalty erfolgreich gewesen. Schaffhausen offenbarte vor allem in defensiver Hinsicht eine gute Mischung aus Disziplin und Stabilität. Vor Goalie Yannick Schmuki wurde konsequent und fair aufgeräumt. Der zum besten SCS-Spieler gewählte Maurice Corbach sprach anschliessend von einer guten Leistung, an der es nichts zu bemängeln gebe. «Mit der Zeit schwinden unsere Kräfte. Dann wird es schwierig», sagte der Captain. Ihm gelangen vier Treffer. Kreuzlingen nutzte die gesamte Breite des Kaders, wechselte mitunter vier Akteure gleichzeitig. Die Thurgauer gingen somit auch in der Best-of-5-Serie in Führung. Schaffhausen hat bereits morgen die Möglichkeit, korrigierend einzuwirken. Mit einer Darbietung wie gestern – und der Unterstützung des Heimpublikums – liegt ein Sieg im Bereich des Möglichen. (*poe*)

Playoff-Halbfinal (best-of-5). 1. Runde: SC Kreuzlingen - SC Schaffhausen 13:11 (2:1,2:3,4:1,5:6), Stand 1:0. – **SCS:** Schmuki; Kállay (1), Corbach (4), M. Milovanovic (1), Sentic, Oberholzer, Zlomislic (1), N. Milovanovic, Silj (3), Frei, Widtmann (1). - Nächstes Spiel morgen in Schaffhausen (KSS-Freizeitpark, 20.30 Uhr).